

Zivildienst

Experte Eilert Janssen

Frage: Warum bist Du Zivi geworden?

Experte: Ich halte den Zivildienst wegen seiner sozialen Ausrichtung für sinnvoller als den Wehrdienst.

Frage: Warum hast Du individuelle Schwerstbehindertenbetreuung gemacht?

Experte: Ich bin durch Freunde an diese Tätigkeit gelangt. Ich habe ausschließlich Tetraplegiker versorgt, weil ich dachte, daß die ISB mich weiterbringt. Ich habe einen Einblick in Teile der Gesellschaft bekommen, die man z.B. als Hausmeister-Zivi nicht bekommen hätte.

Frage: Würdest Du den Job wiedermachen? Was kannst Du anderen empfehlen?

Experte: Ja, das würde ich wiedermachen. Ich kann eine feste Stelle in einer Betreuung empfehlen, egal, ob 24 Stunden oder weniger, da diese Art der Betreuung eine Entwicklung im Verhältnis zu den Betreuten darstellt. Als ich gegangen bin, kannte ich meine Leute erst richtig.

Frage: Hast Du in Deiner Zivizeit was fürs Leben gelernt?

Experte: Auf jeden Fall. Ich habe gelernt, mich auf neue Situationen und Personen einzustellen. Aber in erster Linie habe ich mich in neuen oder unbekanntem Situationen einzuschätzen gelernt.

Frage: Warst Du alleiniger Zivi?

Experte: Nein, ich habe in einer 24-Stunden-Betreuung gearbeitet wöchentlich mit 3 Zivis: Eine Woche arbeiten, zwei Wochen Freizeitausgleich.

Frage: Was hat Dir am meisten und was am wenigsten an Deiner Zivizeit gefallen?

Experte: Am meisten hat mir das WG-ähnliche Leben in der 24-Stunden-Betreuung gegeben. Am wenigsten hat mir das Springerdasein gefallen, da ich immer abrufbereit sein mußte - auch in meiner Freizeit.

Frage: Wie kamst Du mit dem Zurückstecken der eigenen Bedürfnisse zurecht?

Experte: Es war so, daß ich die Woche überstanden habe. Aber danach hatte ich ein enormes Bedürfnis, meine eigene Freizeit zu gestalten.

Frage: Gibt es einen Unterschied, als Zivi zu arbeiten im Vergleich zur Pflegeassistenz?

Experte: Das Verhältnis ist im Vergleich zum Zivildienst eher ein Arbeitsverhältnis, da man weniger Zeit mit den Behinderten verbringt. Dennoch gestaltet sich das Verhältnis durch die Tätigkeiten intimer.

Frage: Mutet man dem Zivi zuviel zu, wenn man davon ausgeht, er müsse die Unzufriedenheit merken?

Experte: Nein, das kann er schon ab. Aber persönlich sollte es nicht werden.

Frage: Fühlt man sich persönlich verantwortlich für die betreute Person?

Experte: In erster Linie verantworten diese Personen sich selbst. In Bereichen, in denen der Behinderte auf Hilfestellung angewiesen ist, schon (Straße...).

Frage: Wenn mein Zivi was kaputtmacht, wer zahlt das dann?

Experte: Der Zivi ist in seiner Dienststelle haftpflichtversichert.

Frage: Woher bekommen Zivis Informationsmaterial?

Experte: Infomaterial liegt in der Dienststelle in Form des Leitfadens für den Zivildienst aus.

Frage: Wer zahlt, wenn mein Zivi mich auf eine Veranstaltung begleitet?

Experte: Die Begleitpersonen haben in der Regel freien Eintritt.

Frage: Welche Variante würdest Du empfehlen? Dienststelle oder selbst einstellen?

Experte: Auf jeden Fall Dienststelle, weil sie allgemein mehr Zivis zur Verfügung hat.

(c) 2005 STARTRAMPE.NET e.V.

http://www.startrampe.net/arge/home/artikel_pdf/~A85/